

# **Neuinstallation**

## **Windows XP**



Stand: 10.02.2009

Die Installations-Checkliste kann sowohl für eine Erstinstallation als auch für eine Neuinstallation mit dem Betriebssystem Windows XP verwendet werden.

## Vorbereitung

### Datensicherung

Alle relevanten Daten sollten vor Installation sowohl in Backup-Dateien als auch auf DVD oder externer Festplatte gesichert werden. Eine Sicherung des Betriebssystems und der Grundkonfiguration inklusive aller installierten Gerätetreiber mit Norton GHOST erspart viel Zeit.

\* Standard-Einstellungen können auch mit dem Programm PC Wechselfix von Data Becker oder dem Windows XP-Tools *Übertragen von Dateien und Einstellungen* auf CD gebrannt und übertragen werden. Die Daten können auch auf eine externe Festplatte kopiert und auf dem neuen PC mit dem Assistenten zurückgeholt werden.

- Dokumente, Grafiken, Cliparts, Treiber, Datenbanken usw. sichern
- Office XP Einstellungen sichern mit dem Assistenten zur Speicherung persönlicher Einstellungen \*
  - oder manuell:
    - normal.dot C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Anwendungsdaten\Microsoft\Vorlagen
    - Personal.xls C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Anwendungsdaten\Microsoft\Excel\XLStart
    - Rechtschreibprüfung C:\Windows\Dokumente und Einstellungen\Manni\Anwendungsdaten\Microsoft\Proof
    - Favoriten des Internet Explorers C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Favoriten
    - Outlook pst.Sicherung exportieren
    - Outlook Signaturen C:\Windows\Anwendungsdaten\Microsoft\Signatures
    - Outlook Regeln exportieren (Menü Extras / Regelassistent / Optionen)
    - Media Player – C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\Media Player
- Firefox – C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Anwendungsdaten\Mozilla\Firefox\Profiles
- Datei wpa.dbl aus Verzeichnis C:\Windows\System32 sichern (Aktivierung für Windows XP)
- Datei opa11.dat aus dem Ordner C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Microsoft\Office\Data. (Aktivierung für MS Office 2003)
- Fonts (oder man hat eine CD-Sammlung) C:\Windows\Fonts
- Autotext sichern : D:\Tools\Autotext\autotext.ini
- Spiele Datensicherung (Quiztime)
- A Note (Dokumente und Einstellungen/ Manni / Anwendungsdaten / A Note / Backup)
- Steganos Passwort Manager (Dokumente und Einstellungen/ Manni / Anwendungsdaten / Steganos Passwort Manager / password.sef
- Bilder für den Background Organizer (Wallpapers)
- Bilder für Boot Skin
- Sonstige Sicherungen: CCleaner, Fußball, Virtual CD, Virtual PC, CD Cover, MP3 Tag, Thumbs+
- Steganos verschlüsseltes Laufwerk – Datei sichern und Laufwerk löschen

### Software

- Windows XP Installations-CD und ggf. Service Packs (es empfiehlt sich, eine bootfähige Windows XP mit integrierten Service Packs und Patches zu brennen – ev. mit dem Tool ntlite) bereit stellen
- Alle zu installieren Patches und Updates (Windows und Office) bereit legen
- Installations-CDs aktualisieren (oder Daten auf externer Festplatte) und bereit stellen
- Liste der zu installierenden CDs aktualisieren
- Liste aller installierten Programme gemäß Access-Datenbank erstellen
- Ausdruck des Startmenüs mit allen installierte Programmen erstellen mit Directory Printer
- Aktualisierung und Ausdruck aller zur Installation benötigten Informationen (Installationsanleitungen)
- Liste der Registriernummern ausdrucken
- Alle Installationsdisketten + CD ROMs (Grafikkarte, Soundkarte, CD-ROM usw.) sammeln und bereit stellen
- Alle zu installierenden Programme gemäß vorbereiteter Liste bereit legen

## Formatierung

Die Formatierung und Partitionierung der Festplatte kann am einfachsten mit der Windows-XP Installations-CD vorgenommen werden. Nachstehend sind alternative Möglichkeiten aufgezählt.

Ein externes USB-Laufwerk sollte nicht angeschlossen und eingeschaltet werden, da beim Formatieren manchmal die Laufwerksbuchstaben getauscht werden und so versehentlich die externe Festplatte formatiert wird.

### Windows XP Installations- CD

In diesem Beispiel wird eine unformatierte und nicht partitionierte Festplatte für einen Ersteinsatz vorbereitet.

- Die Windows XP-CD muss eingelegt und der Rechner neu gebootet werden
- Nach kurzer Prüfung wird die Installation von Windows XP oder die Reparatur (Taste R drücken) angeboten
- Die Installation von Windows XP wird einfach mit Enter bestätigt
- Der Lizenzvertrag wird eingeblendet, der mit F8 bestätigt werden muss
- Die Festplattenbelegung wird eingeblendet.
  - Hier muss entschieden werden, ob eine unpartitionierte Festplatte mit Taste E partitioniert werden soll.
  - Falls formatierte Partitionen vorhanden sind, müssen diese zuvor hier gelöscht (oder zuvor mit dem Befehl *Format* formatiert werden). Nur solche Partitionen werden zum Löschen angeboten. Die Löschung wird mit der Taste L bewerkstelligt und muss mit Taste B bestätigt werden. Zum Schluss darf nur noch ein unpartitionierter Bereich vorhanden sein.
- Jetzt wird im unpartitionierten Bereich die Taste E gewählt, um Partitionen zu erstellen. Man beginnt mit C.
- In einer Folgemaske fragt das Setup die gewünschte Größe der 1. Partition ab, die in MB angegeben (für Laufwerk C etwa 15000 MB) und mit ENTER bestätigt werden muss.
- In der Ausgangsmaske wird Partition C in der gewünschten Größe angezeigt.
- Im darunter liegenden unpartitionierten Bereich wird jetzt erneut die Taste E gedrückt und in der Folgemaske erneut die gewünschte Partitionsgröße für die 2. Partition angegeben und mit ENTER bestätigt.
- Das muss für alle gewünschten Partitionen wiederholt werden, bis kein Speicherplatz mehr vorhanden ist.
- Abschließen wird die erste Partition (C:) ggf. mit den Pfeiltasten gewählt und die Installation von Windows mit ENTER gestartet.
- Das Setup fragt jetzt die Art der Formatierung ab. Es wird die normale (nicht die schnelle) Formatierung mit NTFS für Windows XP empfohlen, die ev. mit den Pfeiltasten ausgewählt und mit ENTER bestätigt wird
- Das Setup führt die Partitionierung von Laufwerk C aus
- Danach beginnt die eigentliche Windows Installation
- Nach der Installation müssen die restlichen Partitionen unter Systemsteuerung / Verwaltung formatiert werden, falls dies nicht zuvor bereits nach Formatierung von C:\ geschehen ist. Bei einer Erstinstallation oder vorheriger Formatierung reicht eine Schnellformatierung. Dabei kann den Datenträgern gleich eine Volumenbezeichnung (C: System oder D: Programme) zugewiesen werden.

### Formatierung der Festplatte über die Reparaturkonsole der XP-Installations-CD

Falls die Partition/die Partitionen nicht schon zuvor mit dem Programm *Partitionsmanager* formatiert worden ist kann dies bei Erst- oder Neuinstallation auch von der Windows-Installations CD (oder der Startdiskette) erfolgen:

- Im BIOS ggf. die Bootreihenfolge auf das CD- oder DVD-Laufwerk umstellen
- Windows XP Installations-CD einlegen und booten
- Nach kurzer Prüfung wird die Installation von Windows XP oder die Reparatur angeboten
- Zur Formatierung wird das Reparaturmenü mit der Taste R aufgerufen
- In der jetzt eingeblendeten Wiederherstellungskonsole wird im Regelfall die 1 eingegeben + Enter
- Das angeforderte Administratorenkennwort kann einfach mit Enter bestätigt werden (falls ein Kennwort vergeben wurde, muss dies natürlich eingegeben werden)
- Das Programm wechselt in den DOS-Modus und steht bei C:\Windows>
- Hier können die vorhandenen Befehle mit dem Befehl Help + Enter aufgerufen werden.
- Für die Formatierung wird der Befehl **format c:** eingegeben + Enter.
- Nach einer Sicherheitsabfrage wird die gewünschte Partition formatiert. Dies kann anschließend auch mit den übrigen Partitionen durchgeführt werden
- Nach Abschluss der Partitionierung kann der PC mit dem Befehl **Exit** + Enter neu gestartet werden

*Es sei nochmals darauf hingewiesen, dass eine Formatierung am einfachsten mit der Lösch- und Formatierungsfunktion vor der eigentlichen Installation durchgeführt werden kann.*

## Partitionierung

Eine Partitionierung der Festplatte kann

- vor der Installation mit einem Programm wie FREEFDISK vorgenommen werden
- mit der Windows XP Installations- CD erfolgen (das ist am einfachsten)
- unter installiertem Windows mit dem Paragon Partitions- Manager erfolgen (ev. auch unter DOS mit einer speziell zuvor unter Windows angelegten Diskette)

Grundlegen kann eine Festplatte in eine primäre Partition und eine erweiterte Partition unterteilt werden. Die erweiterte Partition wiederum kann in mehrere logische Laufwerke aufgeteilt werden.

Beispiel anhand meines Rechners (insgesamt 250 GB):

Laufwerk C =	15 GB	System	- Betriebssystem und wichtige Programme
Laufwerk D =	100 GB	Programme	- alle Programme, Tools und Spiele
Laufwerk E =	50 GB	Audio/Video	- Audio und Videodateien sowie Fotos
Laufwerk F =	50 GB	Sammlungen	- Bilder, Cliparts, Dateien, Installationsdateien
Laufwerk G =	35 GB	Sicherungen	- alle Sicherungen (MS Office und von anderen Programmen)

### FREEFDISK

Das Programm soll in etwa so wie FDISK funktionieren, erlaubt aber den Zugriff auf ein NTFS-Laufwerk. Eine ziemlich präzise Anleitung zur Partitionierung bekommt man im Escom User Manual ab Seite 3-4. Nach Aufruf des Programms wird der Startbildschirm angezeigt.

Aktuelle Festplatte 1

Wähle Sie eine der folgenden Optionen:

1. DOS-Partition oder logisches Laufwerk erstellen
2. Aktive Position festlegen
3. Partition oder logisches DOS-Laufwerk löschen
4. Partitionierungsdaten anzeigen

Bei Eingabe von 4 + Enter erhält man einen Überblick über die aktuelle Partitionierung der Festplatte.

Vor dem Einrichten neuer Partitionen müssen die bisherigen Partitionen mit Option 3 + Enter gelöscht werden. Es erscheint eine Übersicht aller angelegten Partitionen. Gelöscht werden diese mit Angabe des Laufwerksbuchstabens + Enter. Sicherheitsabfragen sind zu bestätigen. Sind alle logischen Laufwerke gelöscht, kehrt man zum Hauptmenü zurück. Danach müssen die erweiterten und primären Partitionen über 3 + Enter ebenfalls gelöscht werden.

Wurde die Festplatte bisher noch nicht partitioniert, kann man sofort mit 1 + Enter die Partitionierung einleiten. Hier ist in umgekehrter Reihenfolge wie beim Löschen zu verfahren. Im Bildschirm erscheint:

1. Erstellen einer primären DOS-Partition
2. Erstellen einer erweiterten DOS-Partition
3. Erstellen eines logischen DOS-Laufwerkes in der erweiterten Partition

Zuerst muss die primäre Partition eingerichtet werden. Die Abfrage, ob der gesamte Speicherplatz der primären Partition zugeordnet werden soll, verneint man. Danach beantwortet man, wie viel Speicher (MB) der primären Partition zugewiesen werden soll. Die Vorgabe kann überschrieben und mit Enter bestätigt werden. Man befindet sich wieder im Hauptmenü. Von da aus erstellt man nacheinander die erweiterte DOS-Partition und die logischen Laufwerke. Zuerst muss der restliche Speicherplatz komplett der erweiterten DOS-Partition zugewiesen werden. Danach muss dieser Speicherplatz auf die logischen Laufwerke verteilt werden.

Bei einer angenommenen Größe von 200 GB (real etwa 185 GB):

Primäre Partition	Laufwerk C =	15 GB	System
Erweiterte Partition	Laufwerk D =	60 GB	Programme
Erweiterte Partition	Laufwerk E =	50 GB	Audio/Video
Erweiterte Partition	Laufwerk F =	50 GB	Sammlungen
Erweiterte Partition	Laufwerk G =	10 GB	Sicherungen

Anschließend muss im Hauptmenü mit 2 + Enter die primäre Partition aktiviert werden. Letztlich müssen alle erstellten Partitionen formatiert werden.

# Installation

## Betriebssystem installieren

Empfehlenswert ist die vorherige Erstellung einer Installations-CD mit dem Programm nLite. Eine solche individuelle Installations-CD ermöglicht neben umfassenden Voreinstellungen und Tuningmaßnahmen auch eine vollautomatische Installation.

- IM BIOS prüfen, ob der Rechner mit CD-ROM oder DVD Laufwerk gebootet werden kann (ggf. umstellen)
- Falls ein Router vorhanden ist, sollte dieser jetzt angeschlossen und eingeschaltet werden (Erkennung)
- Die Windows XP-CD muss eingelegt und der Rechner neu gebootet werden. Alternativ kann das SP2, Updates und Patches bereits in einer selbstgebrannten Zusammenstellung ( mit nLite) integriert sein.
- Nach kurzer Prüfung wird die Installation von Windows XP oder die Reparatur angeboten
- Die Installation von Windows XP wird einfach mit Enter bestätigt
- Der Lizenzvertrag wird eingeblendet, der mit F8 bestätigt werden muss
- Die Festplattenbelegung wird eingeblendet. Hier muss entschieden werden, ob eine unpartitionierte Festplatte mit Taste E partitioniert und anschließend formatiert werden soll. Im Normalfall wird in Partition 1 (C) installiert. Enter eingeben.
- Im nächsten Bildschirm kann die Formatierung der Partition, auf der Windows XP installiert werden soll, geändert werden. Standardmäßig ist FAT 32 vorgelegt. Das gewünschte Dateisystem wird mit den Pfeiltasten gewählt und die Formatierung mit Enter gestartet. Es empfiehlt sich, das Dateisystem NTFS zu wählen.
- Danach wird das Betriebssystem auf die Festplatte kopiert
- Anschließend startet Windows XP im grafischen Modus
- Nacheinander müssen Eingabebereichsschema (Englisch entfernen), Datumsangaben bestätigt, Benutzerinformationen (Name) eingegeben und anschließend der Produktkey eingegeben werden. Weiter müssen Uhrzeit und Netzwerkeinstellungen ggf. korrigiert werden. Beim Netzwerk sollten in den benutzerdefinierten Einstellungen nur das TCP/IP Netzwerk gewählt werden. Das muss ev. wiederholt werden.
- Windows XP kopiert jetzt die erforderlichen Dateien auf die Festplatte, registriert die Komponenten des Betriebssystems in der Datenbank und erstellt Einträge im Startmenü
- Nach erneutem Booten erfolgt die Einrichtung des Computers. Hier muss ein Benutzerkonto erstellt werden. Ist das Service Pack 2 integriert, erweitert sich die Installation um die Einrichtung des Sicherheitscenters.
- Bei zuvor aktivierter Internet-Verbindung erfragt das Installationsprogramm
  1. DSL- oder Kabelmodem oder LAN – gewählt wird DSL-oder Kabelmodem für einen Router
  2. In Maske 2 wird gewählt: Nein – dieser Computer ist immer mit dem Internet verbunden
  3. In Maske 3 soll die Hochgeschwindigkeitsverbindung eingerichtet werden. Überspringen
- Danach ist Windows XP einsatzbereit
- Falls noch nicht mitinstalliert, sollte das Service Pack 2 erst nach Installation aller Basis-Treiber (Grafikkarte usw.) und der Einspielung der Aktivierungsdatei wpa.dbl installiert werden (sonst kann es zu Abstürzen kommen).
- Danach müssen noch Updates und Patches installiert werden

[Alternative: Ja, dieser Computer stellt die Verbindung über ein LAN oder Heimnetzwerk her](#)

## Erste Schritte

- Startmenü und Startleiste einstellen (über Eigenschaften)
  - Registerkarte Taskleiste
    - Taskleiste aktivieren: automatisch ausblenden / immer im Vordergrund / Schnellstartleiste anz. deaktivieren: Taskleiste fixieren / Ähnliche Elemente gruppieren / inaktive Symbole ausblenden
  - Registerkarte Startmenü
    - Startmenü: Klassisches Startmenü aktivieren
      - Über Schaltfläche Anpassen deaktivieren: Persönlich angepasste Menüs verwenden
    - Aktivieren: Ausführen / Drucker / Bildlauf für Programme / Favoriten / Netzwerkverbindungen / Systemsteuerung / Verwaltung / Ziehen und ablegen
- Programmleiste (2. Leiste rechts) mit linker Maus nach unten ziehen, so dass die Schnellstartleiste die obere Leiste ist.
- Über Systemsteuerung – Anzeige wählen  
In Registerkarte Darstellung Fenster und Schaltflächen umstellen auf *Windows klassisch*

## Software für die Hardwarekomponenten von CDs installieren

- Grafikkarte ggf. Zusatzsoftware (VGA Treiber) installieren – danach Monitorbild und Bildwiederholfrquenz anpassen. Zuvor muss das Microsoft NetFramework 2 und der Windows Installer 3 installiert werden.
- Mainboard Treiber und ggf. USB-2.0 Patch
- Treiber für den Monitor
- Soundkarte ggf. Zusatzprogramme installieren
- Netzwerkkarte
- Drucker CD installieren
- Scannersoftware installieren
- Wheel-Mouse installieren und konfigurieren
- Tastatur Software installieren und konfigurieren
- DVD-Laufwerk Software installieren
- DVD-Brenner Software installieren
- Joystick installieren
- Lenkrad installieren
- Modem-Software installieren
- TV-Karte installieren und konfigurieren
- USB-Diskettenlaufwerk
- Cardreader
- Updates von Treibern einspielen – falls vorhanden

## Prüfung der Systemeigenschaften (Aufruf über Systemsteuerung / System)

- Registerkarte Allgemein : keine Änderungen
- Registerkarte Computername: Ggf. Computerbeschreibung einfügen (Manni-PC)
- Registerkarte Hardware:
  - Im Gerätemanager, ob Hardware fehlerfrei installiert (Gelbe Ausrufezeichen) und ggf. Treiber installieren. Prüfen, ob alle Komponenten vorhanden und betriebsbereit sind
  - Treibersignierung: keine Änderungen vornehmen
  - Windows Update: keine Änderungen vornehmen
  - Hardwareprofile: keine Änderungen vornehmen
- Register Erweitert: prüfen
  - Systemleistung:
    - Visuelle Effekte: für optimale Leistung anpassen  
- Durchsichtigen Hintergrund für Symbolunterschriften aktivieren
    - Erweitert: Prozessorzeitplanung und Speichernutzung für Programme anpassen  
– Virtuelle Arbeitsspeicher: benutzerdefinierte Größe von 512 – 512 MB ändern (C:\)
    - Datenausführungsverhinderung: keine Änderungen vornehmen (eine Erweiterung auf alle Programme setzt die manuelle Aktivierung der erlaubten Programme voraus)
  - Benutzerprofile: bei Bedarf ändern
  - Starten und Wiederherstellen:
    - Systemstart: Betriebssystemliste: 3 Sekunden / Anzeige Wiederherstell. Optionen: 10 Sek.
    - Automatischen Neustart durchführen: deaktivieren
  - Umgebungsvariablen: keine Änderungen vornehmen
  - Fehlerberichtserstattung: deaktivieren
- Registerkarte Systemwiederherstellung: alle Laufwerke auf 10 % stellen
- Registerkarte Automatische Updates: Benachrichtigen, aber nicht automatisch downloaden und installieren
- Registerkarte Remote: deaktivieren

Gelbe Fragezeichen und Ausrufezeichen sollten behoben werden durch Installation noch fehlender Treiber

## Windows Update

- Nach Installation des Service Pack2 kann das Windows-Update aufgerufen werden. Das dauert ein Weilchen, da Microsoft online den Bestand auf der Festplatte abgleicht.
- Beim ersten Aufruf will Microsoft unbedingt den MS Publisher installieren. Verneint man das, bricht das Update jedoch ab und jeder weitere Update-Aufruf misslingt. Offenbar liegt das an einem geblockten Add/In wuweb.dll. Dies kann man im Internet Explorer / Extras / AddOn-Manager wieder aktivieren. Danach kann das Update wieder aufgerufen werden.
- Der MS Publisher muss also installiert werden (dauert ca. 5 Minuten – es handelt sich nicht um das Grafikprogramm)
- Danach werden alle wichtigen und optionalen Updates gesucht und angeboten
- Zur Installation klickt man auf *Installieren*. Der Fortschritt der Installation wird angezeigt. Die neu installierten Updates werden im Ordner C:\Windows \\${hf}\_mig\$ abgelegt. Ggf. können diese anschließend gelöscht werden.

## Test der Komponenten

- Musik CD testen
- Audio + Midi testen
- Audio über Line-In testen
- Video testen
- DirectX Test
- Joystick
- Lenkrad
- Monitortest mit Testbild
- TV-Karte

## Windows Komponenten aktivieren oder deaktivieren (Programmzugriff und Standards)

Hier können bei eingelegter Windows-Installations-CD Komponenten deaktiviert oder hinzugefügt werden. So können nicht benötigte Programme wie der Faxdienst, der Messenger oder diverse Spiele gelöscht werden.

## Grundeinstellungen

- Explorer
- Internet Explorer
- Systemsteuerung
- Dienste
- Autostart

Die Einstellungen dieser Elemente werden im Dokument *Einstellungen* beschrieben

## Verknüpfungen von Windows-Programmen

Die meisten Windows Programme- und Tools findet man unter *Zubehör*. Ansonsten muss manuell verknüpft werden:

regedit.exe	Registrierungseditor	C:\Windows
msconfig.exe	Editor für den Autostart	C:\Windows\PCHealth\HelpCtr\Binaries
sysedit.exe	Systemdateieneditor	C:\Windows\System32
dxdiag.exe	DirectX Diagnoseprogramm	C:\Windows\System32
iexpress	Selbstentpackende Dateien	C:\Windows\System32
sfc.exe	Systemdateien abgleichen	C:\Windows\System32

## Sonstige Grundeinstellungen

- Mit den Tunern XPKonfig und Tweak UI alle gewünschten Einstellungen vornehmen (incl. Start-, Shutdown- und Standby-Buttons)
- Startmenü einrichten (Ordner anlegen und Verknüpfungen erstellen)
- Windows XP CD ggf. auf Festplatte kopieren und Zugriffspfad einstellen
- Java Konsole (Java Enviroment) installieren – ComOn CD 2002-2 oder ICD (bei Windows XP nicht erforderlich)
- Gesicherte Dokumente, Datenbanken, Grafiken, Cliparts und Sounds auf Festplatte kopieren.
- Firewall installieren und updaten
- Antivirensoftware installieren und updaten.
- Office-Paket installieren und updaten
- Alle zuvor kopierten Sicherungen (Word, Excel, Outlook oder Favoriten) zurückkopieren mit dem Windows-Tools *Übertragen von Dateien und Einstellungen* oder manuell in die Verzeichnisse von C:\Windows\Anwendungsdaten und Local Settings. Das dürfte allerdings erst nach Installation des Office-Paketes sinnvoll sein.
- Programme, Tools und Spiele von den Installations-CDs installieren
- Programme, Tools und Spiele von der externen Festplatte installieren
- Tipps + Tricks umsetzen
- MS Backup von der Windows XP CD installieren
- Eventuell Schreibschutz aller Dateien nach Kopie von CD auf Festplatte ev. entfernen mit *Attribute Changer*
- Nach Installation aller Programme über MSConfig alle Autostartprogramme prüfen und ggf. deaktivieren
- Media Player – Unter Extras deaktivieren: Codecs automatisch downloaden / Identifikation des Players durch Internetseiten zulassen / Lizenzen automatisch erwerben. In Version 9 kann in diesem Menü lediglich die erste dieser Einstellungen deaktiviert werden. Zusätzlich müssen im Register *Datenschutz* die beiden Funktionen *Eindeutige Player-ID an Inhaltsanbieter senden* sowie *Daten zur Playerverwendung an Microsoft schicken* ausgeschaltet werden

- Favoriten in den Internet Explorer importieren ( ev. auch für Firefox
- Eventuell Explorer – Laufwerke für schnelle Dateisuche indizieren – deaktivieren
- Drahtlosnetzwerk deaktivieren (Einstellungen / Netzwerkverbindungen / Explorer / Drahtlosnetzwerk deaktivieren) oder am Notebook einrichten

#### **Installation von Treibern, Patches und AddIns**

- Treiber installieren (Sammlungen/Treiber – auch für LightScribe)
- Microsoft Zusätze installieren (Installation Programme/Microsoft)
- Firefox AddIns installieren (Installation Programme/Firefox)
- ev. vorhandene Explorer AddIns installieren

Adobe Flash Player <http://www.adobe.com/de/products/flashplayer/>

Adobe Shockwave Player <http://www.adobe.com/de/products/shockwaveplayer/>

Apple Quicktime <http://www.apple.com/de/quicktime/win.html>



# Weitere Maßnahmen nach Installation

## Norton Ghost Basis-Sicherung

Eine Basissicherung nach Installation aller wichtigen Komponenten und Grundeinstellungen des Laufwerkes C: sollte auf DVD oder externer Festplatte erzeugt werden. Die Programme und Daten auf weiteren Partitionen sollten noch nicht eingespielt sein. Weitere Sicherungen sollten monatlich in einem weiteren Verzeichnis produziert und dort immer wieder überschrieben werden.

Die Basis-Sicherung sollte bei einer Neuinstallation auf dem Rechner als Grundlage dienen. Hier müssen allerdings noch die Programme komplett aufgespielt werden.

Die monatlichen Sicherungen dienen bei einem Komplett-Absturz für eine schnelle Wiederherstellung des gesamten Systems zum Zeitpunkt der Sicherung. Hier müssen lediglich die Installationen nachgezogen werden, die seit der Sicherung vorgenommen worden sind.

## Produktaktivierung und Registrierung von Windows XP und Office XP

### Windows XP

wpa.dpl Aktivierungsdatei für Windows XP installieren in das Verzeichnis: C:\Windows\System32

Windows XP muss innerhalb von 30 Tagen beim erstmaligen Einsatz aktiviert werden. Bei Neuinstallation auf dem gleichen Rechner oder bei Einbau von Hardware ist die Aktivierung prinzipiell erneut erforderlich. Die Aktivierung und die Registrierung kann über das nervige Symbol in der Taskleiste und /oder die Windows-Hilfe gestartet werden. Die Online-Aktivierungen und Registrierungen dauern ca. 1-3 Minuten. Vor Service Pack 2 installieren!

Bei einer Neuinstallation mit lediglich geringfügigen Hardwareänderungen kann für Windows XP auch die gesicherte Datei wpa.dbl (G:/Sonstige Sicherungen/Windows XP/Aktivierung) im abgesicherten Modus wieder in den Systemordner zurückkopiert werden.

### Microsoft Office 2003

Beim Microsoft Office kann die Datei opa11.dat in den Ordner C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Microsoft\Office\Data zurück kopiert werden.

## BIOS

Das BIOS sollte ausgedruckt oder abgeschrieben werden. Anschließend kann man es checken und Einstellungen gemäß separater Liste vornehmen. Ausdruck: Drucktaste – einige Sekunden warten und dann die Papier-vorwärts-Taste des Druckers betätigen (funktioniert nur mit einem Parallelport-Drucker)

Im BIOS einstellen: Load High Performance Defaults. Das sollte das System beschleunigen. Im Test wurde bislang keine Instabilität festgestellt.

Bootreihenfolge	Advanced BIOS Feature	Boot Sequence auf Hard Disk einstellen
Selbsttest anzeigen	Advanced BIOS Feature	Full Screen Logo Display disable
Test übergehen	Advanced BIOS Feature	Quick Power on Self Test oder Quick Boot enabled
SMART	Advanced BIOS Features	S.M.A.R.T Funktion einschalten
Druckereinstellung		ECP/EPP einschalten
Video Cachable	Advanced Chipset	Video RAM Cachabele disable
		Video BIOS Cachable disable

Prüfen, ob die USB-Funktionen aktiviert sind

Prüfen, ob die Netzwerkkarte aktiviert ist

## Einrichten von Komponenten und Programmen

### Internetverbindung einrichten (DFÜ Netzwerk)

- Einstellungen / Netzwerkumgebung und dort den Assistenten für neue Verbindungen aufrufen
- Den Start der Willkommenseite mit *Weiter* bestätigen
- Option *Verbindung mit dem Internet herstellen* bestätigen + Enter
- Option *Verbindung manuell einrichten* wählen + Enter
- Option *Verbindung mit DFÜ-Modem herstellen* bestätigen + Enter
- Name des Anbieters mit T-Online Beck angeben + Enter
- Rufnummer angeben: 0,0191011 eingeben + Enter
- Benutzernamen eingeben: 0009494605683200871691220001
- Kennwort eingeben
- Kennwort bestätigen
- Diesen Kontonamen benutzen
- ✓ Verbindung als Standardverbindung wählen
- Internetverbindungsfirewall aktivieren
- Verknüpfung auf dem Desktop hinzufügen aktivieren
- Danach im Internet Explorer in den Verbindungseinstellungen T-Online Beck als Standard festlegen und die Speicherung des Kennwortes deaktivieren

### Internetverbindung einrichten für DSL-Modem Router

- Die Einrichtung setzt eine Netzwerkkarte voraus, die auch im BIOS aktiviert sein muss.
- In der Systemsteuerung muss unter Netzwerkverbindungen eine Netzwerkkarte vorhanden sein (z.B. Broadcom NetXtreme Gigabit Ethernet)
- In den Eigenschaften sollte zumindest das Internetprotokoll TCP/IP aktiviert sein. In den Eigenschaften des TCP/IP Protokolls muss in der Registerkarte *Allgemein* eingestellt sein: *IP-Adresse automatisch beziehen*
- DSL-Modem Router einrichten (mit Zugangspasswort für den Internet-Provider) und PC per LAN-Kabel anschließen
- Systemsteuerung / Internetoptionen / Register Verbindungen : Keine Verbindung wählen
- In den LAN-Einstellungen darf nur die automatische Suche nach den Einstellungen vorhanden sein.

Mit diesen Einstellungen sollte eine direkte Verbindung über den Router (der ja selbst den Provider anwählt) ins Internet möglich sein. Eine Konfigurationsbeschreibung existiert im gesonderten Dokument – DSL Router und WLAN.

### Office 2003 einrichten

Bei Office 2003 kann die Datei opa11.dat vom Ordner G:/Sonstige Sicherungen/Microsoft Office/WindowsXP für die Produktaktivierung zurück kopiert werden in C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Microsoft\Office\Data.

Mit dem Assistenten zur Sicherung persönlicher Einstellungen können die gesicherten Basiseinstellungen (auch die Konten von Outlook) wieder zurück geschrieben werden. Die Sicherung wird gespeichert im Laufwerk Sicherungen / Sonstige Sicherungen / Microsoft Office / Office Einstellungen / Neue Einstellungsdatei.OPS

Beim Öffnen von Word und Outlook werden Fehlermeldungen (Konvertierungsprobleme) ausgegeben, da in der Sicherung Verknüpfungen auf AddIns zurückgespielt werden, die erst noch installiert werden müssen (z.B. Outlook Sicherung). Eventuell müssen die Reste zuvor gelöscht werden. Diese können im Explorer im Laufwerk C:\gesucht und gelöscht werden. Achtung – zuvor muss in der Explorer-Suchfunktion in den erweiterten Optionen aktiviert werden: *Systemordner durchsuchen und versteckte Elemente durchsuchen*

### Outlook einrichten

Konto einrichten

- Outlook starten – Assistent Outlook 2003-Start wird eingeblendet
- Frage nach E-Mail Konto mit Ja bestätigen
- Servertyp – Pop3 Server wählen
- Nur via Internet ankreuzen (vorbelegt)
- E-Mail Daten eingeben / Daten des Posteingangs- und des Postausgangsservers:
  - Name angeben: Manfred Beck
  - E-Mail Adresse angeben: manfredbeck@alice-dsl.de
  - Posteingang: mail.alice-dsl.de
  - Postausgang: mail.alice-dsl.de

- Anmeldeinformationen: manfredbeck@alice-dsl.de und Passwort für E-Mail angeben (Kennwort speichern)
  - Anmeldung durch gesicherte Kennwortauthentifizierung deaktivieren
- Über erweiterte Einstellungen:
  - In Registerkarte Allgemein Namen für das Konto angeben : mail.alice-dsl.de
  - In Registerkarte *Verbindungen* wählen: *Über das lokale Netzwerk verbinden (LAN)*
- Das Konto bei web.de wird folgendermaßen eingerichtet:
  - Extras/E-Mail Konten aufrufen und wählen *Ein neues Konto hinzufügen* Enter
  - Pop3 Konto wählen Enter
  - Benutzerinformationen: Manfred Beck / mbeck1.web.de
  - Serverinformationen: Eingang: pop3.web.de / Ausgang: smtp.web.de
  - Anmeldeinformationen: Benutzername: mbeck1 / Kennwort speichern
- Über weitere Einstellungen:
  - In Registerkarte Allgemein Namen für das Konto angeben : pop3.web.de
  - In Registerkarte *Verbindungen* wählen: *Über das lokale Netzwerk verbinden (LAN)*
- Assistent beenden

Nach Installation von Outlook (wozu die vorstehende Einrichtung einer Internetverbindung gehört) können alle gesicherten Einstellungen als pst-Datei vor dem ersten Öffnen von Outlook zurück kopiert werden in den Ordner:

C:\Dokumente und Einstellungen\Manni\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\Outlook

Anschließend stehen die gesicherten Einstellungen und das Adressbuch zur Verfügung. Danach müssen allerdings noch die Einstellungen der Optionen angepasst werden.

- Das Outlook Sicherungstool pbackup.exe installieren. Anschließend steht diese Funktion im Menü Datei als *Sicherungskopie* zur Verfügung. Nach Aufruf der Funktion über Optionen den Pfad einstellen

### Word einrichten

Nach Installation von Word kann die gesicherte Datei *normal.dot* über die bei der Installation angelegte Datei kopiert werden. Alle Grundeinstellungen und die Verknüpfungen bleiben erhalten. Danach müssen allerdings noch alle Einstellungen in den Optionen angepasst werden. Achtung: die normal.dot wird erst nach erster Speicherung einer Datei con Word angelegt. Mit der Suchfunktion von Windows XP kann sie erst gefunden werden, wenn man in der Sucheinstellung die versteckten Dateien in die Suche einbezieht.

Die Makrosicherung sollte unter Extras/Makros/Sicherheit auf *Niedrig* eingestellt werden, da sonst vor dem Öffnen jeder Datei ein Warnhinweis eingeblendet wird

### Excel einrichten

- Nach Installation von Excel muss die gesicherte Datei in das Verzeichnis c:\windows\Anwendungsdaten\Microsoft\Excel zurückkopiert werden.
- Zuvor bitte den Schreibschutz der Dateien löschen.
- Die Datei Excel.xlb muss als Verknüpfung angelegt werden und gegen das Excel-Symbol im Startmenü ausgetauscht werden.
- Um das gewohnte Excel-Logo wieder zu bekommen, muss die Verknüpfung über das Kontextmenü geöffnet und die Eigenschaften gewählt werden. Hier kann ein neues (gewohntes) Logo über die Schaltfläche *Durchsuchen* aus D/Programme/ Office gewählt werden.

### Access einrichten

Eine Sicherungsdatei für Access ist nicht bekannt. Alle Einstellungen müssen daher über *Optionen* und *Anpassen* manuell vorgenommen werden. Vor dem ersten Aufruf der Datenbanken muss der jeweilige Schreibschutz entfernt werden. Durch die Kopie der Aktivierungsdatei opa11.dat wird auch Access aktiviert.

Die Makrosicherung sollte unter Extras/Makros/Sicherheit auf *Niedrig* eingestellt werden, da sonst vor dem Öffnen jeder Datei ein Warnhinweis eingeblendet wird

### Haspa Starmoney 6.0 einrichten

Vor der Deinstallation :

1. \*.sdy Datei im Ordner *Dokumente* sichern
2. Online-Updates sichern

Bei einem Update sucht und findet Star Money eine vorhandene Installation und übernimmt die erforderlichen Daten automatisch.

Um bei einer Erstinstallation eine existierende sdy-Sicherung erfolgreich einspielen zu können, müssen folgende Schritte ausgeführt werden:

- Star Money CD einlegen- es erfolgt ein Autostart und ein Assistent
  - Pfad eingeben (D/Programme/Star Money)
  - Star Money Registrierungsdaten angeben
- Star Money starten
- auf der ersten Seite nur Vor-und Zuname angeben (Daten werden später importiert) – Anmelden
- Es startet ein Assistent für die Kontoeinrichtung. Diesen einfach abbrechen
- Danach gelangt man ins Hauptverzeichnis
  - Hier wählt man im Menü *Einstellungen / Online-Updates*
  - Klick auf *Einspielen* – jetzt muss der Pfad zur letzten Online-Sicherung eingestellt werden
  - Die letzte \*.oub Sicherung wird eingespielt
  - Anschließend startet ein Online-Update
  - Star Money muss neu gestartet werden (um die Updates zu installieren)
  - Danach wird Stat Money beendet
- Die letzte Sicherung \*.sdy wird in den Ordner *Starmoney/Dokumente* kopiert und ggf. der Schreibschutz entfernt. Zuvor die bei der Installation angelegte Datei \*.sdy entfernen oder umbenennen in \*.old (kann im Dokumente-Verzeichnis verbleiben)

Danach sollte Star Money alle Kontodaten, Einstellungen und das Adressbuch übernommen haben. Testen.

- Online Verbindung zur Haspa aufnehmen und Kontodaten aktualisieren
- Eventuell Sicherungspfad im unter Einstellungen / Datenbanksicherungen ggf. anpassen

### Symantec Installation

- Zuerst die Internet Security installieren (eventuell auch Antivirus, falls aktuell)
  - Anfrage nach Konten und Kindersicherung verneinen
  - Nach Installation und Neustart den automatisch eingeblendeten Sicherheitsassistenten schließen
  - Die Windows Firewall deaktivieren
- Die Norton Internet Security öffnen und im Hauptfenster die *Persönliche Firewall* aufrufen und konfigurieren wählen
  - dort In Register *Persönliche Firewall* die höchste Sicherheitsstufe wählen und über die Schaltfläche *Benutzerdefiniert* die Warnmeldungen bei Zugriff auf ungenutzte Anschlüsse aktivieren
- In der Registerkarte *Programmsteuerung*
  - die automatische Programmsteuerung deaktivieren
  - die Programmsuche für die Laufwerke C und D starten
  - für alle Symantec-Programme , den Internet Explorer und Outlook automatische Zugriffe erlauben
- In den Optionen
  - in der Registerkarte Live Update das automatische Update deaktivieren
  - In der Registerkarte Firewall
    - Zugriffseinstellungen von externen Modulen prüfen - aktivieren
    - Überwachung von Programmstarts - aktivieren
- Danach Live Update ausführen (mehrmals - so lange, bis keins mehr kommt)
- Anschließend System Works installieren (danach ebenfalls Live-Update mehrfach ausführen)

Tipp: Falls der Internet Explorer nicht geöffnet wird, kann dies am eingeschalteten Popup-Blocker liegen

### Microsoft Encarta 2001 (entfällt durch Encarta 2005)

- MS Encarta 2000 installieren, anschließend CD 1 einlegen und probeweise starten
- Danach die MS Encarta 2001 Update Installations-CD einlegen und installieren – das Programm gibt unter XP eine Warnung wegen fehlender Kompatibilität des Sprachmoduls aus (ohne Sprache jedoch lauffähig)
- Encarta 2001 starten – das Programm verlangt das Einlegen der Installations-CD 2000 als Berechtigung
- Weiter die Encarta 2001 -1 CD einlegen und das Programm testweise starten.
- Abschließend die Daten CDs 1 und 2 der Encarta 2001 mit dem Assistenten auf die Festplatte kopieren
- Zum Schluss den Encarta Weltatlas installieren – dieser will den Internet Explorer 5 installieren: NEIN.

- Beim ersten Aufruf des Weltatlases gibt das Programm eine Warnung hinsichtlich falsch eingestellter Sicherheitsstufe im Internet-Explorer aus. Testweise lief das Programm trotzdem

### Netzwerkkarte und Internet einrichten unter Windows 98

Die nachfolgende Anleitung gilt für Neuinstallationen. Bei erstmaligem Einbau der Netzwerkkarte wird der Treiber sofort installiert.

- Netzwerkkarte muss im BIOS eingeschaltet sein
- CD *Digitus Netzwerk Produkt Serie* einlegen
- Geräte manager öffnen und unter *Andere* Komponenten die *PCI Ethernet Karte* markieren.
- Eigenschaften der Karte öffnen und *Treiber aktualisieren* wählen.
- Im Assistenten für Gerätetreiber Updates wählen: Nach einem besseren als dem derzeit verwendeten Treiber suchen.
- Position auf der CD angeben: Assmann Driver / DN-1001C(10-100M NIC RTL) / Win98 und mit *Weiter* bestätigen. Der passende Realtec-Treiber wird installiert
- Anschließend fordert das Programm zum Einlegen der Windows 98 Second Edition CD auf. Von dort werden zusätzliche Treiber installiert
- Nach einem Neustart ist die Karte einsatzbereit
- Beim ersten Öffnen des Internet Explorers startet ein Assistent
- Hier wählt man den Internet-Zugang über ein lokales Netzwerk und anschließend die automatische Proxyeinstellung. Der Assistent ist damit abgeschlossen
- Sofern ein LAN-Kabel angeschlossen ist, sollte die Internet Verbindung jetzt funktionieren
- Eventuell muss in den Internetoptionen / Verbindungen / Lan-Einstellungen / Einstellungen die *automatische Suche der Einstellungen* aktiviert werden. Alle anderen Optionen müssen deaktiviert sein.
- In der Systemsteuerung / Netzwerk Registerkarte *Konfiguration* müssen vorhanden sein:

Realtek RTL8139/810X Family PCI Fast Ethernet NIC  
TCP/IP Realtek RTL8139/8100X Family PCI Fast Ethernet NIC

Das Microsoft Family Logon, der DFÜ-Adapter und der TCP/P DFÜ-Adapter sind wohl überflüssig

In den Eigenschaften der TCP/IP Realtek RTL8139/8100X Family PCI Fast Ethernet NIC muss in der Registerkarte *IP-Adresse* aktiviert sein: IP-Adresse automatisch beziehen. Die übrigen Register funktionieren in der Standard-Einstellung.

Für Windows XP muss eine Beschreibung nachgezogen werden, dürfte aber ähnlich sein.

### XP Konfig

In diesem Programm darf in *Anwendungen* / Explorer die Verknüpfungsanzeige **.inc** nicht aktiviert werden, da sonst diese Endung bei den Verknüpfungen angezeigt wird. Außerdem sollte der Autostart von CDs aktiviert werden

### Weitere Programme

Weitere Programm-Beschreibungen sind im Ordner *Programme* abgelegt. Hier findet man umfangreiche Angaben zur Installation und Konfiguration. Einige unbedeutendere Informationen sind in den Textdateien (Programmname – Beck.txt) der Installations-CD gespeichert.